

Videoansprache von Bundespräsident Alexander Van Der Bellen

am 16.9.2022 zur Eröffnung der Fachtagung des Österreichischen Behindertenrats.

Titel der Fachtagung: „Klimakrise: Ohne uns keine Zukunft

Menschen mit Behinderungen können und wollen eine Rolle im Umgang mit der Klimakrise spielen.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin froh, dass der Österreichische Behindertenrat die Klimakrise zu einem Arbeitsschwerpunkt gemacht hat.

Die Klimakrise ist eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft. Viele Veränderungen sind notwendig, um uns allen einen klimaschonenden Lebensstil zu ermöglichen. Jede Veränderung im Namen des Klimaschutzes bietet auch die Chance für eine Verbesserung für Menschen mit Behinderungen.

Jede klimafreundliche Maßnahme, die wir umsetzen, kann dazu genutzt werden mehr Barrierefreiheit zu schaffen.

Als Bundespräsident spreche ich mich dafür aus, die Veränderungen im Namen des Klimaschutzes ausnahmslos und systematisch für mehr Barrierefreiheit und Inklusion zu nutzen. Klimaschutz muss mit Inklusion Hand in Hand gehen.

Warum das so bedeutend ist, möchte ich anhand eines Beispiels erläutern. Seit Jahren setzen sich die Verbände der blinden und sehbehinderten Menschen für barrierefreie Haushaltsgeräte ein. Ich unterstütze dieses Engagement aus zweierlei Gründen.

Zum einen: Es ist dem Klima nicht geholfen, wenn hunderttausende Menschen mit Sehbehinderungen in Österreich, neue stromsparende Haushaltsgeräte nicht verwenden können, weil sie praktisch alle über Touch Screens zu bedienen sind und über keine tastbaren Elemente und keine Sprachausgaben verfügen. Durch das Fehlen barrierefreier Haushaltsgeräte torpedieren wir unsere eigenen Klimaschutzbemühungen.

Zum anderen: Für Menschen mit Behinderungen führt der Ausschluss von der Nutzung neuer energiesparender Geräte, zu einem hohen Energieverbrauch und zu hohen Kosten. So wird die soziale Ungleichheit in unserer Gesellschaft gefördert.

Fehlende Barrierefreiheit untergräbt sowohl unsere Bemühungen zum Klimaschutz wie auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Als Bundespräsident sind mir wirksamer Klimaschutz und gesellschaftlicher Zusammenhalt gleichermaßen wichtig.

Ich möchte die heutige Konferenz zum Thema „Menschen mit Behinderungen und die Klimakrise“ gerne zum Anlass nehmen an alle Verantwortlichen zu appellieren: Sorgen Sie bei Ihren Entscheidungen dafür, dass alle klimafreundlichen Entwicklungen gleichzeitig umfassend barrierefrei werden.

Ein klimaschonender Lebensstil muss für alle Menschen möglich sein!

Es ist eine traurige Tatsache, dass Menschen mit Behinderungen in Notsituationen und Katastrophen besonders oft und stark zu Schaden kommen. Das ist nicht akzeptabel.

Bei der Flutkatastrophe im deutschen Ahrtal zum Beispiel sind im Juli 2021 in der Kleinstadt Sinzig 12 Menschen mit Behinderungen im Erdgeschoss einer Einrichtung der Lebenshilfe ertrunken. Dieses schreckliche Ereignis muss uns ein Auftrag sein zu überprüfen, wie wir in Österreich vorbereitet sind.

Wir müssen alles tun, damit Menschen mit Behinderungen im Notfall nicht zu Opfern werden!

Lassen Sie mich abschließend sagen. Klimaschutz braucht uns alle. Menschen mit Behinderungen sind für mich unverzichtbar bei der Entschärfung der Klimakrise. Schaffen wir gemeinsam die Voraussetzungen dafür, dass Menschen mit Behinderungen klimaschonend leben können.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen eine gute und erkenntnisreiche Konferenz.

Alles Gute!